

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 7 (1931)
Heft: 21

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

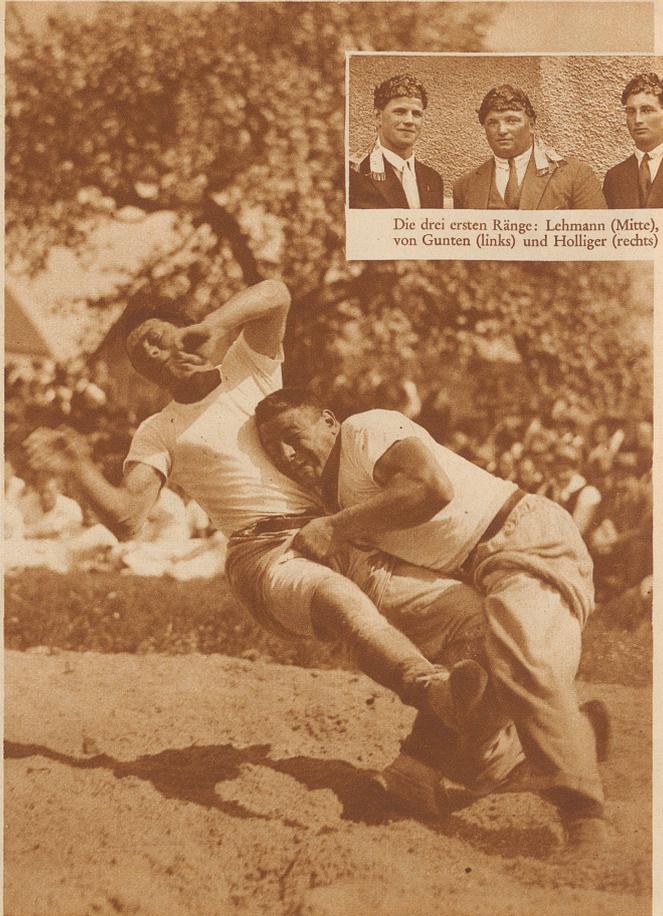
VII. Jahrgang + Erscheint Freitags

Zürcher Illustrierte

EINZEL
PREIS 35



JUGEND
Phot. Sougez
Lindenverlag



Die drei ersten Ränge: Lehmann (Mitte), von Gunten (links) und Holliger (rechts)



Am Rennen um die Schweizerischen Meisterschaften auf der Rad-Rennbahn in Oerlikon sah man Kaufmann (rechts) und Richli (links) in hartem Kampf um das Meisterschaftstrikot. Kaufmann mußte zur großen Ueberraschung der Zuschauermenge den Meisterschaftstrikot. Kaufmann mußte zur großen Ueberraschung, an Richli abtreten, der ihn um Radlänge geschlagen hatte (Phot. Schmid)

Zürcher Kanton-Swingertag in Oberrieden

Phot. Metzgi

Obenstehendes Bild links:

Der Gang um den ersten Rang. Zwischen Lehmann Orto und Holliger Emil, beide in Zürich, endete mit dem Siege Lehmanns. Wir sehen im Bilde wie Lehmann im Begriff steht, einen mächtigen «Kurzen» anzuwenden

Fischer Alfred, der Sieger des vorjährigen Kanton-Swingertages, wirft in tiefangesezztem Kniesicht Elsingser Jakob

PAUL DOUMER

der bisherige Präsident des Senates, wurde zum Präsidenten der Französischen Republik als Nachfolger von Gaston Doumergue gewählt. Doumer ist heute 74jährig, stammt aus der Auvergne und ging aus sehr bescheidenen Verhältnissen hervor. 1888 wurde er zum Abgeordneten gewählt, wurde 1897 Gouverneur von Indochina und unterlag 1906 in der Präsidentschaftswahl gegen Fallières. Er gehört zur radikalen Rechtsparlei und unterscheidet sich in der politischen Nuance kaum von Gaston Doumergue



Der Streik im Schneidergewerbe in Zürich, der schon sieben Wochen mit mehr oder weniger Erfolg andauert, führt da und dort zu Massenansammlungen, so daß die Polizei zur Aufrechterhaltung des Verkehrs gezwungen ist, einzuschreiten (Phot. Boiko)



Straße frei!

Auf der Klausenstraße wurde dieser Tage ein neuer Schneepflug der Firma F. Marti A.-G. in Bern ausprobiert. An den Traktor von 5,4 Tonnen Gewicht war vorn ein 1,8 Tonnen schwerer Schneepflug angekuppelt. Der von Pflug beidseitig weggeschobene Schnee wird von zwei Propellern fortgeschleudert (Prephot. Basel)



Uebersicht über den Frühling
 Der Blüthengarten von Udligenswil im
 Luzernischen aus 1000 m Höhe gesehen
 Aufnahme Ad Astra

*Die Welt wird schöner mit jedem Tag,
 Man weiß nicht, was noch werden mag,
 Das Blühen will nicht enden.
 Nun, armes Herze, vergiß der Qual!
 Nun muß sich alles, alles wenden.*

Uhländ

*Die linden Lüfte sind erwacht,
 Sie säuseln und weben Tag und Nacht,
 Sie schaffen an allen Enden.
 O frischer Duft, o neuer Klang!
 Nun, armes Herze, sei nicht bang,
 Nun muß sich alles, alles wenden.*